



Im zweiten Film (*RÜCKKEHR VOM PLANET DER AFFEN*) lehrt uns Natalie als einer der von radioaktiver Strahlung entstellten Mutanten das Fürchten.

hackige Schuhe sowie ein entsprechendes Make-up und marschierte dann schnurstracks in das Broadway-Büro des Impresarios F. Hugh Herbert. Dieser Einfallsreichtum brachte der findigen Jung-Schauspielerin die Rolle einer 16jährigen in Herberts Stück „A Girl Can Tell“ ein.

Durch diesen Anfangserfolg bestärkt, sagte sich Natalie: Was einmal geklappt hat, funktioniert auch noch ein zweites Mal. Und richtig – schon im nächsten Jahr stand sie in der Broadway-Show „By The Beautiful Sea“ (Hauptrolle: Shirley Booth) auf der Bühne. Diesmal in der Rolle einer 17jährigen. Das Jahr 1957 bescherte Natalie Trundy gleich zwei bemerkenswerte Ereignisse: zum einen ihre erste Filmrolle in „Monte Carlo Story“ (zusammen mit Marlene Dietrich) und die Begegnung mit

ihrem künftigen Mann und späteren Arbeitgeber, Arthur P. Jacobs.

1963 wurde die attraktive Natalie bei einem Autounfall schwer verletzt, was ihren Film- und Fernsehplänen ein vorläufiges Ende setzte. Sie mußte ein ganzes Jahr im Krankenhaus verbringen und zog anschließend für mehrere Jahre nach London.

Erst im Jahre 1966, als Jacobs zu den Dreharbeiten an seinem Musical-Mißerfolg „Dr. Doolittle“ nach London kam, gab es ein Wiedersehen. Nach einer Verlobungszeit im Eiltempo fand die Romanze der beiden in einer rauschenden Hochzeit schließlich ihr Happy-End. Später kehrten die Jungvermählten in die USA zurück.